

# Bluemehalde

## Kategorie

Siedlungsname (Häuser), Strassenname («Bluemehaldestrasse») und Flurname.

## Bedeutung

«Blumenbestandener Abhang».

## Bemerkungen

Das Gebiet *Bluemehalde* liegt an der Grenze zwischen den Gemeinden Mörschwil, Tübach und Goldach. Die Schreibweise für die Häuser bzw. die Flur variieren: während auf dem aktuellen Übersichtsplan der Gemeinde Mörschwil *Bluemehalde* aufgeführt ist, nennt der Übersichtsplan von Allenspach (1915) das Gebiet einfach *Halden*. Im «Ortsplan Rorschach, Rorschacherberg, Goldach/Untereggen, Mörschwil» ist schliesslich von *Halten* die Rede; als *Blumenhalde* wird dagegen das auf Gemeindegebiet von Tübach liegende angrenzende Gebiet bezeichnet, und als *Haldenmühle* die angrenzenden, auf Gemeindegebiet von Goldach liegenden Gebäude. *Bluemehalde* steht wohl auch in Zusammenhang mit dem auf Goldacher Gemeindegebiet an der Goldach liegende Fabrikareal *Blumenegg*.

Die landwirtschaftliche Parzelle *Bluemehalde* wird auch *Huswis* (Meggenhus) genannt.

## Lokalisierung

Parzellennummern: 1585, 1587.

Kartenausschnitte: 23\_Meggenhus.

## Belege

- 1839: an der Halden  
Pläne des Strassenprojektes Rorschacherstrasse. In: Staatsarchiv St.Gallen.
- 1896: Halten [mit Bezug auf die ehemalige Parzelle 600]  
Handänderungsprotokoll vom 29.04.1896. In: Gemeindearchiv Mörschwil.
- 1909: Halde [mit Bezug auf die ehemalige Parzelle 600]  
Handänderungsprotokoll vom 31.03.1909. In: Gemeindearchiv Mörschwil.
- 1915: Halden  
Allenspach, Übersichtsplan.
- 2013: Bluemehalde  
Übersichtsplan der Gemeinde Mörschwil.
- 2013: Bluemehaldestrasse  
Übersichtsplan der Gemeinde Mörschwil.
- 2020: Bluemehalde  
Mündliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 53.

## Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Namens bekannt.

## Deutung

«Blumenbestandener Abhang».

Das naturbezogene Kompositum *Blumenhalde* bzw. *Bluemehalde* ist wohl ein eher jüngerer Name.

Bildungen mit Blume-, althochdeutsch bluoma, mittelhochdeutsch bluome, sind beispielsweise auch in der Stadt St.Gallen jüngeren Datums (Arnet, 1990, S. 43). Der Namensbestandteil Blueme kann sich entweder auf schönes, blumenreiches Land beziehen, oder (was sehr häufig vorkommt) einen Wunsch-, Zier- bzw. Prunknamen aus der Zeit der Naturromantik darstellen (vergleiche auch Nyffenegger & Graf, Band 2.2, 2007, S. 79).

Eine Halde ist ein Abhang bzw. ein Hang, was die Realprobe bestätigt. Das Wort Halde geht zurück auf althochdeutsch halda, mittelhochdeutsch halde (= Halde, Abhang, steile Bergwiese). (Vergleiche zu «Halde»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 264)